

Winterkon wird wohl selbst nicht ernsthaft glauben, daß der Totengräber des Empire diese „Selbstverleugnung“ aufbringen wird. Wenn Churchill nur lebt, kann das Empire ruhig untergehen. Das Parlamentstheater, das ihn bei diesem Vorfall unterstützen soll, dauert an.

Tipper Land

Ein Familienbuch der Partei

Im Gegensatz zum ersten Weltkrieg hat das deutsche Volk die Bedeutung der bevölkerungspolitischen Aufgabe in diesem Kriege voll erkannt. Welche Bedeutung auch von allen zuständigen Stellen dieser Frage gewendet wird, bewältigt die Aufgabe, das mitten im Kriege das Familienbuch der NSDAP herauszubringen. Das Familienbuch der Partei, das eine Sammlung der Familiengeschichte darstellt, unterscheidet sich insofern wesentlich von dem Familienbuch des Standesbeamten, das eine Sammlung von Urkunden und als Urkundenverzeichnis für das praktische Leben bestimmt ist. Das Familienbuch der Partei ist in Zusammenarbeit des rassenpolitischen Amtes, des Reichsbundes deutsche Familie, des deutschen Volksbildungswerts und der NS-Frauenenschaft entstanden. Alle genealogisch interessierten und in jeder geordneten Familie auch leicht greifbaren Unterlagen sollen in einem Buche gesammelt werden.

Der erste Teil des Familienbuches bringt nach einem Schlußwort mit einem Führerwort die Herausstellung der bevölkerungspolitischen Aufgabe in kurzen Aussagen des Reichsführers Dr. Goebbels, des Leiters des rassenpolitischen Amtes, Dr. Goebbels, und der Reichsfrauenführerin Frau Schöb-Rint. Dr. Goebbels hebt dabei hervor in wie entscheidender Weise die bevölkerungspolitische Aufgabe in das Bewußtsein des deutschen Volkes gedrungen sei. Eine völlig umgekehrte Einstellung zum Kriege während des Krieges habe sich dabei im Vergleich zum vergangenen Weltkrieg ergeben. Dr. Goebbels betont, daß das Kind nirgend besser gedeihen könne als in der Hülle einer harmonischen Familiengemeinschaft. Der erste Teil berichtet weiter über die Auslese des Reichsbundes Deutsche Familie und bringt dann nach einem Wort des Reichsführers Heino Siegelwitz die Anleitung zur Führung des Buches. Der zweite Teil ist dann dem Vater gewidmet, dem Vater und seinen Eltern. Dabei ist eine Darstellung der Ahnentafel in Wort und Bild vorgesehen, auch des Vaters und der Handwrittenen, der Heimat der Eltern. Dann folgt das Leben des Vaters, gleichfalls mit Bildern, die Ahnentafel, der Eintrag in das Familienbuch. In gleicher Weise wird im dritten Teil die Familiengeschichte der Mutter dargestellt. Dann folgt eine geographische Ahnentafel der Eltern und der Vorfahren, und im fünften Teil werden die Kinder behandelt, neben den urkundlichen Unterlagen gleichfalls in Wort und Bild die ersten Jahre der Kindheit, die Schule, die Dienstzeit in der HJ, der Beruf, der Arbeitsdienst, der Wehrdienst und der Einsatz für den Führer. Das Familienbuch, dessen erste Auflage bereits vergriffen und dessen weitere Ausgabe bis nach dem Kriege zurückgestellt ist, wird als bevölkerungs- und rassenpolitische Erziehungsmittel künftig eine wichtige Rolle spielen.

Schulgeld an Berufsschulen

Seit dem 1. April ist die Erhebung von Schulgeld an Berufsschulen verboten. Von Schülern, die die Berufsschule pflichtmäßig besuchen, darf daher ein Schulgeld nicht mehr erhoben werden. Der Reichserziehungsminister stellt klar, daß Schulgeld dagegen noch vor dem 1. April erhoben werden kann, wenn der Schüler die Schule freiwillig besucht. Es wird sich dabei im allgemeinen nur um solche Schüler handeln, die ihrem Alter nach nicht mehr berufsschulpflichtig sind oder die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Das Schulgeld für Schüler, die freiwillig den Unterricht für Pflichtschüler besuchen, wird auf 6 RM für die Jahreswochenstunden als Höchstbetrag festgesetzt. Ein Zuschlag für Auswärtige darf daneben nicht mehr erhoben werden. Freiwillige Lehrgänge, Abendkurse usw., die an Berufsschulen zur fachlichen Weiterbildung und ähnlichen Zwecken veranstaltet werden, werden durch diese Regelung nicht berührt.

Ständige Bedeutung der NSV-Kindergärten

Die NSV-Kindergärten erhalten während des Krieges eine steigende Bedeutung. Laufend nimmt die Zahl der in Rüstungsbetrieben beschäftigten Frauen zu. Auch unsere Bäuerinnen haben immer mehr zu tun. Eine große Sorge nehmen die Kindergärten der Bäuerinnen und den in der Rüstungsindustrie tätigen Frauen ab. Sie nehmen die Kinder in ihre Obhut und betreuen sie so gut, daß die Mütter sich um sie nicht mehr sorgen brauchen. Immer mehr Kindergärten sind eingerichtet worden, und auch im Laufe dieses Sommers werden im Gau Westfalen-Nord eine ganze Reihe neuer Kindergärten eröffnet werden, da sich die Besucherzahlen teilweise verdoppelt haben.



Verdunkeln!
von heute 21.50 Uhr
bis morgen früh 5.17 Uhr

Mond-Aufgang 23.51 Mond-Untergang 9.41

Die Gebietsbesten ermittelt

Für die Flieger-Jugend wurde ein Reichsflugwettbewerb ausgeschrieben, der die Spitzenflieger dieser Generation ermitteln will. Es werden von den einzelnen Gebietsführungen Wettbewerbe für die Mannschaften der Banne veranstaltet. Das Gebiet Westfalen hat diesen Wettbewerb am 27. Juni für die Zeit vom 27. Juni bis 1. Juli 1942 angesetzt. Die Bedingungen wurden im Einvernehmen mit der Gruppe Westfalen des NS-Fliegerkorps bekanntgegeben und die Zusammenfassung des Kampfergebnisses vorgenommen.

Es ist bemerkenswert, daß der Segelflugwettbewerb nun nicht allein in dieser Sonderpartie ausgetragen wird, sondern ihm noch ein Sport- und ein Wehrkampf angehängt wurden. Am Sonntag und Sonntag hatten sich die einzelnen Bannmannschaften diesen beiden letzten Aufgaben zugewandt, um nun in den nächsten Tagen ihre fliegerischen Kräfte abzugeben. Die Jungen waren sich dabei bewußt, daß diese Zusammenfassung der drei Aufgaben notwendig ist. Denn was nützt ein starrer Wehrkampf, wenn er nicht fliegen oder keine körperlichen Anstrengungen ertragen kann, zu denen ihn Sport und Wehrerziehung befähigen sollen. Darum waren sie auch alle eifrig bei der Sache und konnten auch bislang zufriedenstellende Ergebnisse erzielen.

Die sportliche Prüfung verlangte einen 100-Meter-Lauf, einen 1000-Meter-Lauf, einen Weitsprung und einen Reu-

Unter im Segelflugwettbewerb der Flieger-Jugend erfolgreich

lenweitwurf abzulegen. Die Bewertung der Leistung erfolgte in allen Fällen nach Punkten. Die Gesamtzahl der Punkte, die die Teilnehmer einer Mannschaft erreicht hatte, entschied über den Sieg der Mannschaft im Sport- und Wehrkampf, welcher als Bedingungen Kleinfußball, Reuweitwurf und einen Leistungsmarkt von 2,5 Kilometer ohne Gepäck mit Entfernungsmessung stellte. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Sportwettbewerb: Mannschaften: 1. Bann Hellweg (181) mit 4702,5 Punkten. 2. Bann Bielefeld (300) mit 4292,5 Punkten. 3. Bann Bielefeld (336) mit 4256 Punkten. — Einzelsieger: 1. Oberlungwitzer Schütz (Bann Hellweg) 3125 Punkte. 2. Jg. Kreftmann (Bann Bielefeld) 2820 Punkte. 3. Jg. Dreßhagen (Bann Lippe) 2852,5 Punkte.

Wehrwettbewerb: (nach zwei Übungen) Mannschaften: 1. Bann Lippe (55) 4800 Punkte. 2. Bann Hattungen (99) 4020 Punkte. 3. Bann Bielefeld (300) 3700 Punkte. — Einzelsieger: 1. Jg. Dreßhagen (Bann Lippe) 2520 Punkte. 2. Jg. Barßig (Bann Dortmund) 2240 Punkte. 3. Schöbder (Bann Hattungen) und Schleppe (Bann Lippe) beide 2280 Punkte.

Der nun folgende fliegerische Wettbewerb besteht aus zwei Flügen mit vorgegebener Flugbahn und Ziellandung.

Neues aus der Landeshauptstadt

Bernwardt lernen die Landeshauptstadt kennen.
Das Städtische Verkehrsamt Deimold führt schon seit längerer Zeit wöchentlich zweimal Führungen für Bernwardt durch die Landeshauptstadt und seine nähere Umgebung durch. Neuerdings nehmen an den Führungen, die von den Heilbräuten sehr begrüßt werden, auch die hier zur Erholung weilenden Rüstungsarbeiter und Kulturschaffenden teil. Hierdurch wird in der schönsten Weise der Verbundenseit zwischen den Soldaten und den für die Front Schaffenden Ausdruck verliehen.

Schulungsabend der Ortsgruppen Nord und Ost.
Im Schulungsabend der Ortsgruppen Nord und Ost der NSDAP sprach im „Grünen Jäger“ vor den politischen Leitern Ortsgruppenleiter Beyer über die hohe Bedeutung des Langemarck-Studiums gerade in der heutigen Zeit und appellierte an alle geeignete junge Leute dafür ausfindig zu machen. Dann hielt Jg. Tittel einen Vortrag über das Thema „England, das Land ohne Liebe“. Er verstand es, klarzulegen, wie sich das uns oft so unbegreifliche und widersprüchliche Wesen des Engländer und der Engländerin aus den drei Strömungen des Calvinismus, Liberalismus und Puritanismus herleiten lasse und wie sich der Tap der Blutstropfen herausbildete, der trübseligen Materialismus mit Frömmigkeit und Heuchelei vereint. Ortsgruppenleiter Beyer ergänzte den inhaltreichen Vortrag an Hand von Beispielen, die zur Vertiefung und Verdeutlichung beitragen.

Gemeinschaftsabend der Frauen von Deimold-Süd.
Was muß die deutsche Frau vom neuemommenen Ostraum wissen und wie kann sie dazu helfen, daß das alte, deutsche Kulturland wieder in Wahrheit

deutscher Besitz wird? Diese Fragen wurden am Gemeinschaftsabend der Frauen von Deimold-Süd durch den Vortrag der Abteilungsleiterin R. E. S. beantwortet. Wenn die deutsche Frau nicht mit ganzer Kraft das Aufbaugeschäft des Mannes unterstützt und es als ihre ureigenste Aufgabe betrachtet, aus politischer Verantwortung blühendes deutsches Land hervorzuheben, sind alle Opfer anderer Soldaten umsonst. Ein Film zeigte den Zug Volksgenossen, und wie Anführerbetreuerinnen und Jugendgruppenmädchen sich bemühen, den Anführern das Land zur Heimat zu machen.

Die Abteilung V. 5. gestaltete den 2. Teil aus. Sie gab Kostproben von zeitgemäßen Gerichten und zeigte in einer kleinen Schau, was fleißige Hände aus allen Sachen noch hervorbringen können. Ein Vortrag zeigte den Frauen, wie wichtig es ist, die vorhandenen Gemütle und Kräfte richtig zu verwerten und zu Spellen zusammenzufassen, die dem Aufbau des Körpers dienen, damit Ueberflus- oder Mangelkrankheiten vermieden werden. Ein Film über die richtige Zubereitung von Gemüse unterstrich den Vortrag.

Zwei Fahrer über gestohlen. Während der letzten Tage wurden in Deimold wieder einmal zwei Fahrer gestohlen. Beide Fahrer waren natürlich nicht abgefahren. Das eine ein Herentab, Marke „Volkswagen“, verschwand an der Aufbauschule, das andere, ein Damenfahrzeug, Marke „Bacani-Dubler“, an der Bruchstraße. Angaben, die zur Ermittlung der Täter führen können, erbittet die Kriminalpolizei.

Altpfleger Landeshauptstadt. Die Nacht in Siebenbürgen. Nikolaus Klatas meißelhaft gearbeitetes Kupferbild, dessen Wiedergabe einen hohen Erfolg hatte, wird am morgigen Freitag, 19.30 Uhr, zum ersten Male wiederholt.

Aus der Alten Hansestadt Lemgo

Kameradschaftsabend für Bernwardt.
Im Rahmen der Betreuung der Bernwardt wurde im Saal des Volkshauses „Zur Krone“ ein gut ausgelegener Kameradschaftsabend von der NSDAP-Ortsgruppe Lemgo-Nord und West und der NSROB-Kameradschaft durchgeführt. Neben der erstklassigen Darbietungen unserer Kapelle Baule und Darbietungen der Langgruppe des Ballspielvereins folgten einige Lemgoer Vortragskünstler für Unterhaltung. Es waren zwei schöne Stunden, die die Bernwardt von Front und Heimat in schönster Weise zum Ausdruck brachten und die die verwundeten Soldaten sicher sehr lange zurückrufen werden.

Waldschleicherei auf dem Rastenberg. In der Nacht zum Mittwoch wurde auf dem Rastenberg zwischen dort aufgestellten Wägen ausgehängte Wälder gestrichen. Während ein Teil der zum Trocknen ausgehängten Wälder hängend blieb, verschwanden drei Boer Schläfer. Es handelt sich um drei verdächtige Qualitäten: Hiesle (rotfarbig), Seide (rotfarbig) und Wallo (grau). Wer kann Angaben zu dem Diebstahl machen? Mitteilungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, erbittet die Kriminalpolizei.

Fundunterbringung. Eine ältere Bewohnerin der Alten Hansestadt Lemgo ließ dieser Tage einen guten feinen Damenstirn mit besten Streifen und grauem Griff auf einer Bank in der Nähe der Friedensecke liegen. Da der Stirn bis jetzt weder beim Fundbüro noch bei der Polizei als gefunden abgeliefert wurde, wird nunmehr Fundunterbringung

angenommen. Sachdienliche Angaben erbittet die Kriminalpolizei.

Geldbörsen aus der Ahnentafel gestohlen. In einem größeren Lemgoer Betrieb wurde am Dienstag einer Arbeiterin aus der Ahnentafel die Geldbörse mit 20 Reichsmark Inhalt gestohlen. Die Arbeiterin hatte ihre Ahnentafel im Speisezimmer für zwei Stunden liegenlassen. Als sie die Tasche holte, war die Geldbörse, in der sich neben dem Bargeld noch ein Bezugsschein für Schuhe befand, verschwunden.

Kameradschaftsabend für die Reichspostbesitzer. Am kommenden Sonntag, 5. Juli, findet um 8.30 Uhr auf dem Jahnplatz in Lemgo die Abnahme der Reichspostbesitzerübungen für den Bezirk Lemgo (einschließlich Kalle, Bogen und Ertel) statt. Abgenommen werden die Übungen an den Geräten, die Sprung, Lauf, Kugelstoßen und die Wurfbewerbe.

Barntrop
Konzert zum Festen des Deutschen roten Kreuzes. Am kommenden Sonntag, um 10.30 Uhr, beginnt, findet in „Hotel „Deutsches Haus“ ein Konzert statt, ausgeführt von dem Orchester der Lemgoer Oberschule für Jungen. Das Orchester, das bereits in Lemgo wiederholt Konzerte mit gutem Erfolg veranstaltet hat, wird auch hier in Barntrop durch ein reichhaltiges Programm der Bevölkerung sehr geschätzte Stunden bereiten. Da der Ertrag für das Deutsche rote Kreuz bestimmt ist, darf wohl erwartet werden, daß die Bürgerchaft recht zahlreich an dieser Veranstaltung teilnimmt.

Das Salzucken

Einschließlich vieler Mä. In der Nacht zum Mittwoch wurde wiederum an zwei Stellen eingeschlagen, bzw. der Versuch gemacht, eingeschlagen. Dabei handelt es sich ohne Zweifel um den gleichen Dieb, der in Salzucken und Umgebung mehrfach in die geöffneten Fenster eingeschlagen ist und Geldscheine und anderes gestohlen hat. Es wird daher hier dringend darauf hingewiesen, daß eine ausreichende Sicherung der Fenster nachts geöffnet zu lassen, vor allem im Herbst, da hierdurch die Abkühlung des Hauses besonders unterstützt werden. Falls irgendeine Beobachtung in bezug auf vorstehende Angelegenheit gemacht werden, so ist umgehende Meldung bei der Kriminalpolizei erforderlich.

Erste Veranstaltung des NSV-Kulturrings. B. Die NSV-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Ortsdienststelle Bad Salzucken, bringt als letzte Veranstaltung des NSV-Kulturrings B am kommenden Sonntag, 5. Juli, eine Theateraufführung mit dem Lustspiel „Die Nacht in Siebenbürgen“ von Nikolaus Klatas. Es handelt sich um eine Aufführung durch das Landesbühnenensemble. Die Vorstellung beginnt pünktlich um 19.45 Uhr.

Vom Reichsflugwettbewerb. Die von der Gruppe I vorgesehenen Lehrgänge für Selbstschützkräfte müssen verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Schöbmar

Kundgebung am Sonntag. Die für heute angekündigte Kundgebung der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP, nach umständlicher zwei Tage später stattgefunden. Sie wird also durchgeführt am Sonntag, 4. Juli, und beginnt pünktlich um 20.15 Uhr.

Kiliansmarkt. Am Mittwoch und Donnerstag nächster Woche findet hier der Kiliansmarkt statt. Wie wir hören, haben sich verhältnismäßig viele Marktbesucher angemeldet, so daß die Marktsache mit den anliegenden freien Flächen als Marktplatz bestimmt werden mußte. Kiliansmarkt war schon immer ein Anziehungspunkt für Jung und Alt Schöbmar sowie der näheren und weiteren Umgebung. So wird es auch in diesem Jahr sein, besonders für die Kleinen und die Schuljugend; denn Kiliansmarkt ist für Kinder immer ein großes Vergnügen.

Lage

Unsere Studenten im sportlichen Wettbewerb.
Allen Volksgenossen, besonders aber der Jugend, die sich auf den Beruf, auf das Leben vorbereiten, liegt neben der Arbeit der Sport zur Stärkung und Erleichterung des ganzen Menschen. Auch an der Jng- und Bauhau Lage wird außer dem Studium eifrig Sport zur körperlichen Erleichterung betrieben. Die Studentenschaft veranstaltet für die gesamte Studentenschaft ein Sportfest, auf dem die Studenten unter der Aufsicht der Dozenten, die als Wehrkämpfer fungieren, ihre sportlichen Fähigkeiten messen können. Im Dreikampf errang die Kameradschaft III (Kameradschaftsführer J. J. J.) den von der Studentenschaft gestifteten Wanderpreis. Im Ringkampf wurden die Einzelkämpfer ausgetragen, in denen sehr gute Leistungen erzielt wurden. An der Gesamtbewertung stand Heinz Schön mit weitaus höchster Punktzahl an erster Stelle. Ein Handballspiel gegen die Mannschaft des Turn- und Sportvereins Lage und die Siegerehrung, bei der den Siegern eine Urkunde überreicht wurde, bildeten den Abschluß des schönen Sporttages.

Verbesserung des Straßenbildes. Zwischen den Industriegrundstücken an der Deimolder Straße befindet sich ein Grundstück des Fuhrunternehmers Jellmann, der hier schon vor längerer Zeit ein Wohnhaus mit Garagen erbauen lassen wollte. Die augenblicklichen Verhältnisse haben aber bis jetzt eine Durchführung des Baues noch nicht zugelassen. Die bereits vorgenommene Ausklopfung, die im Laufe der Zeit wieder eintreffe, hat den so unerwünschten Eindruck, wie der vor kurzem zugeworfene Graben an dem Grundstück der Wälderfabrik hoppe & Reinen. Es kann besonders begrüßt werden, daß an dem Grundstück Jellmann jetzt eine saubere Holzauflage angebracht worden ist, die somit einen guten Abschluß zur Straße bildet. Auch die auf dem Grundstück der genannten Wälderfabrik vorgenommenen Verbesserungen dienen wesentlich zur Verbesserung des gesamten Straßenbildes, das hier am Eingang der Stadt einen guten Eindruck macht.

Bad Meinberg

Kurtheater Bad Meinberg. Willy Gröbs reichendes Lustspiel „Besuch aus Schweden“ wird morgen, Freitag, 20.15 Uhr, mit Georg Born in der Hauptrolle im hiesigen Kurtheater aufgeführt.

Der Rundfunk am Donnerstag

Reichssenderprogramm: Melodien aus klassischen Wiener Operetten von 18.00 bis 17.00 Uhr. — „Zurück zum Leben“ von 17.15 bis 18.30 Uhr. — „Abendmusik im Grünen“ von 20.15 bis 21.00 Uhr. — „Gedächtnis an „Nicoletto“ von 21.00 bis 22.00 Uhr.

Deutschlandsender: Heinrich Scholz und Ely Hen mit Werken von Hugo Wolf und Richard Strauss in der Sendung von 17.15 bis 18.00 Uhr, die mit „Hilfs-Tonbildung „Kosova“ beginnt. — Edwin Richter mit seinem Kammerorchester spielt 3. E. Bach als Klaviermusik aus den „Klassischen Klavierkonzerten“ von 18.00 bis 18.30 Uhr. — „Klassische Melodien“ von 21.00 bis 22.00 Uhr.

Kunst und Wissenschaft

Kannu Rumbrecht geboren. Im Alter von 74 Jahren ist in Schöbbergen an der Sieb die Schriftstellerin Kannu Rumbrecht gestorben. Sie ist bekannt geworden durch ihre „Eifel- und Rhein-Romane“, von denen bekannt ist: „Das Haus im Moor“ und „Die Stauden“. Ein „Kunstroman „Kannu Rumbrecht“, der im ersten Weltkrieg entstanden ist, war einer der Höhepunkte ihres Schaffens.

Theateraufführung in Frankfurt. Die Stadt. Bühnen in Frankfurt am Main werden in der nächsten Spielzeit die Feier ihres 150jährigen Bestehens. Als erste Vorstellung startet am 5. September die Uraufführung der Oper „Odisseus“ von Hermann Reutter in der Bühnengestaltung von Generalintendant Reutter.

Paul Herberichs Tochter auf der Bühne. Christl Herberichs, die Tochter des Staatschauspielers Paul Herberichs, wurde für die kommende Spielzeit an das Stadttheater in Münster-Lippstadt verleiht. Sie debütiert in der Eröffnungsvorstellung der Spielzeit 1942/43 „Kannu Rumbrecht“ als Schillers Jungfrau von Orléans.

Ihr zu vermengen. „Bischoff“, sagte sie in flatternder Hast hinzu, „vielleicht könnte ich Sie einmal lieben, ich leugne es nicht. Sie haben einen gewissen Eindruck auf mich gemacht — verliehen Sie mich recht, es ist nur ein Eindruck, aber Sie selbst vermehren ihn, wenn Sie von mir verlangen, mich Ihnen zu überlassen, heute, am gleichen Tage, da ich Sie das erste Mal sehe.“

„Ach, Martina“, sagte er, indem er ihre Hand preßte, „die Größe eines Erlebens richtet sich nicht nach der Zeit.“

„Geben Sie mir eine Frist“, sagte sie leise.

„Nicht eine Minute“, versetzte er mit einem harten und gewalttätigen Lachen.

In diesem Augenblick hatte sie ihn. Ihre vollen, weichen Lippen waren herb und zornig geschlossen, ein böser Glanz trat in ihre Augen, deren tiefes Grün mit einmal hell und leuchtend wurde.

„Ich werde nicht in die Knie sinken und um Gnade flehen“, sagte sie voll tiefer Gefühlsfülle. „Triumphieren Sie über mich, die ich verlor. Ich bin der Triumph der Hölle.“ Sie erhob sich entschlossen und blickte fall auf ihn herab. „Und jetzt führen Sie mich, wohin Sie wollen.“

(Fortsetzung folgt)

Verzaubertes Fräulein in Wien

ROMAN VON HUGO M. KRITZ
10) Copyright by Knorr & Hirth Kdt.-Ges. München.

„Das größere hingegen, was ist das?“

„Das ist die Macht. Ich beschwöre Sie, Martina, unterwerfen Sie sich. Sie ist nicht. Es ist Ihnen einmal gelungen, mit heller Haut davonzukommen. Aber fordern Sie das Schicksal nicht zum zweitenmal heraus. Sie kämpfen gegen einen Riesen. Glauben Sie mir, ich sehe Ihre Situation schärfer als Sie selbst sie sehen. Caltrioa läßt Sie im Stich. Sie werden das Diebstahls überführt und wandern auf viele Jahre ins Zuchthaus, dann sind Sie verurteilt für alle Zeiten. Hören Sie auf mich, ich beschwöre Sie.“

„Selbst wenn ich auf Sie höre — was soll ich tun?“ fragte sie nervös.

„Kaufen Sie ihm das Diadem ab und geben Sie's dem Erzherzog zurück.“

„Wie soll ich das Diadem der Anna von Ungarn kaufen können? Sie machen mich lächerlich.“

„Bieten Sie ihm, diesem Schurken, hunderttausend Gulden. Ich weiß, das Diadem ist sehr wertvoll, aber er kann es nirgendwo verkaufen, und die Steine allein sind noch keine abgelaufen wert. Aber Sie sollen ja nicht nur das Diadem sondern ihm verkaufen. Auch ich, Martina. Dann sind Sie frei.“

„So verleihe ich Sie nicht“, sagte Martina, „aber Sie meinen, ich wäre ein Zauberer, der hunderttausend Gulden herbeizuguteilen verstände.“

„Sie vergessen mich!“

„Natürlich vergessen ich Sie“, entgegnete sie obenhin, „wie könnte ich auch Sie, einen wildfremden Herrn Barabine, in meine Dispositionen einschalten?“

„Oh“, rief er, „ich lachende Ihnen nichts — glauben Sie das ja nicht! Nichts im Leben wird einem geschenkt! Ich gebe Ihnen hunderttausend Gulden. Als Gegengabe aber empfangen ich Sie, Martina, mit Haut und Haar. Sie sind vernünftig, sehr, aber mit kalter Gelassenheit fort. Es ist zuletzt doch ein gutes Geschäft geworden, Ihre Affäre mit dem Erzherzog und dem Diadem Karls des Fünften. Sie verlieren nur diesen Caltrioa, und dieser Barabine,

